



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Kraichtal, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 412	100,0	7 082	7 330
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	580	4,0	321	259
5 - 9	691	4,8	367	324
10 - 14	837	5,8	440	397
15 - 19	925	6,4	475	450
20 - 24	810	5,6	385	425
25 - 29	726	5,0	360	366
30 - 34	820	5,7	399	421
35 - 39	894	6,2	446	448
40 - 44	1 203	8,3	624	579
45 - 49	1 379	9,6	685	694
50 - 54	1 179	8,2	599	580
55 - 59	955	6,6	474	481
60 - 64	844	5,9	426	418
65 - 69	602	4,2	287	315
70 - 74	780	5,4	351	429
75 - 79	530	3,7	226	304
80 - 84	364	2,5	145	219
85 - 89	233	1,6	65	168
90 und älter	(60)	(0,4)	7	53
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	326	2,3	183	143
3 - 5	391	2,7	214	177
6 - 9	554	3,8	291	263
10 - 15	1 019	7,1	522	497
16 - 18	546	3,8	294	252
19 - 24	1 007	7,0	484	523
25 - 39	2 440	16,9	1 205	1 235
40 - 59	4 716	32,7	2 382	2 334
60 - 66	1 044	7,2	526	518
67 - 74	1 182	8,2	538	644
75 und älter	1 187	8,2	443	744
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 414	37,6	2 964	2 450
Verheiratet	7 322	50,8	3 656	3 666
Verwitwet	985	6,8	153	832
Geschieden	691	4,8	309	382
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 385	92,9	6 585	6 800
Bosnien und Herzegowina	36	0,2	18	18
Griechenland	9	0,1	6	3
Italien	83	0,6	47	36
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	40	0,3	21	19
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	7	0,0	7	-
Polen	49	0,3	25	24
Rumänien	34	0,2	9	25
Russische Föderation	17	0,1	-	(17)
Türkei	505	3,5	257	248
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	(235)	(1,6)	(104)	131
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 920	27,2	1 710	2 210
Evangelische Kirche	7 340	51,0	3 620	3 730
Evangelische Freikirchen	430	2,9	220	210
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	480	3,3	200	270
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 160	15,0	1 310	850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 880	54,7	4 240	3 640
Erwerbstätige	7 740	53,8	4 190	3 550
Erwerbslose	130	0,9	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	45,3	2 830	3 680
Personen unterhalb des Mindestalters	2 160	15,0	1 140	1 020
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	19,9	1 210	1 650
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	4,3	310	310
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,9	/	540
Sonstige	310	2,2	150	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,4	3 390	3 140
Beamte/-innen	490	6,3	290	200
Selbstständige mit Beschäftigten	300	3,9	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	4,6	240	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	430	5,7	350	/
Akademische Berufe	1 090	14,4	590	500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	19,8	760	740
Bürokräfte und verwandte Berufe	930	12,3	260	670
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	12,8	280	690
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,4	1 120	190
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	8,8	450	220
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	/	330
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(100)	(1,3)	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 710	35,0	1 970	740
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	27,4	1 480	(650)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,1	70	20
Baugewerbe	500	6,5	430	(70)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 830	23,6	970	860
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	16,1	570	680
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	7,5	390	190
Sonstige Dienstleistungen	3 110	40,1	1 190	1 920
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,7	(100)	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(9,1)	(400)	(310)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	9,1	(360)	340
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	19,2	(330)	1 160
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	560	29,5	310	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 040	54,9	500	540
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,7	320	370
Ohne Schulabschluss	380	3,1	160	220
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	48,9	3 010	2 960
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 240	26,5	1 340	1 890
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 940	24,1	1 230	1 710
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	/	/
Fachhochschulreife	860	7,1	570	290
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 450	11,9	680	770
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 910	32,1	1 220	2 690
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 590	45,8	3 040	2 560
Fachschulabschluss	1 460	12,0	890	570
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,4	410	/
Hochschulabschluss	480	3,9	260	220
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	82,9	5 850	6 100
Personen mit Migrationshintergrund	2 470	17,1	1 250	1 220
Ausländer/-innen	1 040	7,2	490	550
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	5,0	340	380
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,2	150	170
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 430	9,9	760	670
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	4,9	350	350
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,1	400	330
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	230	170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	190	7,8	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	210	8,6	/	100
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	250	10,1	/	/
Türkei	590	23,8	340	250
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	610	24,7	310	300
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	180	12,9	/	/
1980 - 1989	170	11,9	/	/
1990 - 1999	640	45,0	310	330
2000 - 2011	260	18,0	110	140
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	230	9,4	150	/
5 - 9 Jahre	270	10,8	/	140
10 - 14 Jahre	420	17,1	190	230
15 - 19 Jahre	460	18,7	250	220
20 und mehr Jahre	1 000	40,5	490	510
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 412	100,0	13 385	1 027	265	659	(103)	-
Geschlecht								
Männlich	7 082	49,1	6 585	497	(141)	323	33	-
Weiblich	7 330	50,9	6 800	530	124	336	70	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	580	4,0	565	15	3	(12)	-	-
5 - 9	691	4,8	688	(3)	-	3	-	-
10 - 14	837	5,8	777	60	6	48	6	-
15 - 19	925	6,4	847	78	7	65	6	-
20 - 24	810	5,6	735	75	13	59	3	-
25 - 29	726	5,0	646	80	21	56	3	-
30 - 34	820	5,7	713	107	22	64	21	-
35 - 39	894	6,2	775	119	(40)	(63)	16	-
40 - 44	1 203	8,3	1 088	115	37	54	(24)	-
45 - 49	1 379	9,6	1 264	115	46	63	6	-
50 - 54	1 179	8,2	1 124	55	15	31	9	-
55 - 59	955	6,6	892	63	18	39	6	-
60 - 64	844	5,9	798	46	6	37	3	-
65 - 69	602	4,2	553	49	16	33	-	-
70 - 74	780	5,4	754	26	6	20	-	-
75 - 79	530	3,7	512	18	9	9	-	-
80 - 84	364	2,5	361	3	-	3	-	-
85 - 89	233	1,6	233	-	-	-	-	-
90 und älter	(60)	(0,4)	(60)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	326	2,3	326	-	-	-	-	-
3 - 5	391	2,7	376	15	3	(12)	-	-
6 - 9	554	3,8	551	3	-	3	-	-
10 - 15	1 019	7,1	947	72	6	57	9	-
16 - 18	546	3,8	499	47	7	37	3	-
19 - 24	1 007	7,0	913	94	13	78	3	-
25 - 39	2 440	16,9	2 134	306	83	183	40	-
40 - 59	4 716	32,7	4 368	348	116	(187)	45	-
60 - 66	1 044	7,2	979	(65)	13	(49)	3	-
67 - 74	1 182	8,2	1 126	56	15	41	-	-
75 und älter	1 187	8,2	1 166	21	9	12	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 414	37,6	5 123	291	68	202	21	-
Verheiratet	7 322	50,8	6 669	653	(176)	407	(70)	-
Verwitwet	985	6,8	958	27	6	21	-	-
Geschieden	691	4,8	635	56	15	29	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 920	27,2	3 700	220	200	/	/	/
Evangelische Kirche	7 340	51,0	7 310	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	430	2,9	420	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	3,3	250	230	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 160	15,0	1 670	490	/	380	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 880	54,7	7 340	530	170	(300)	60	/
Erwerbstätige	7 740	53,8	7 250	490	160	(270)	60	/
Erwerbslose	130	0,9	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	45,3	6 030	490	150	300	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 160	15,0	2 050	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	19,9	2 700	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	4,3	530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,9	470	/	/	/	/	/
Sonstige	310	2,2	280	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,4	6 090	(450)	(140)	(260)	50	/
Beamte/-innen	490	6,3	490	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	3,9	280	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	4,6	340	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	430	5,7	400	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 090	14,4	1 080	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	19,8	1 450	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	930	12,3	890	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	12,8	890	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,4	1 210	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	8,8	590	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	430	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(100)	(1,3)	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 710	35,0	2 510	(200)	/	(120)	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	27,4	1 950	(170)	/	(110)	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,1	90	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	500	6,5	470	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 830	23,6	1 710	120	40	70	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	16,1	1 180	(70)	/	50	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	7,5	530	40	20	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 110	40,1	2 940	160	/	90	30	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	210	2,7	200	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(9,1)	(630)	70	20	(50)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	9,1	700	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	19,2	1 410	80	/	30	30	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	560	29,5	550	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 040	54,9	970	/	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,6	260	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,7	500	190	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	3,1	220	160	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	290	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	48,9	5 650	320	/	190	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 240	26,5	3 030	210	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 940	24,1	2 760	180	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	260	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	860	7,1	840	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 450	11,9	1 270	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 910	32,1	3 430	490	130	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 590	45,8	5 310	280	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 460	12,0	1 410	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,4	530	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	480	3,9	420	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	82,9	11 950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 470	17,1	1 430	1 040	370	560	/	/
Ausländer/-innen	1 040	7,2	/	1 040	370	560	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	5,0	/	720	240	380	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,2	/	320	/	170	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 430	9,9	1 430	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	4,9	700	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,1	730	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	340	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	390	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	190	7,8	/	170	170	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	8,6	170	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	10,1	240	/	/	/	/	/
Türkei	590	23,8	180	410	/	410	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	610	24,7	400	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	12,9	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	11,9	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	640	45,0	470	180	/	/	/	/
2000 - 2011	260	18,0	/	200	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	230	9,4	140	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	270	10,8	190	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	420	17,1	260	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	460	18,7	290	170	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 000	40,5	530	470	180	270	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 412	100,0	2 642	1 927	4 296	2 978	2 569
Geschlecht							
Männlich	7 082	49,1	1 412	936	2 154	1 499	1 081
Weiblich	7 330	50,9	1 230	991	2 142	1 479	1 488
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 414	37,6	2 642	1 623	888	194	67
Verheiratet	7 322	50,8	-	288	3 031	2 372	1 631
Verwitwet	985	6,8	-	-	24	155	806
Geschieden	691	4,8	-	16	353	257	65
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 385	92,9	2 525	1 733	3 840	2 814	2 473
Bosnien und Herzegowina	36	0,2	6	12	9	6	3
Griechenland	9	0,1	-	-	9	-	-
Italien	83	0,6	10	12	33	12	16
Kasachstan	9	0,1	-	-	9	-	-
Kroatien	40	0,3	9	-	19	12	-
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	7	0,0	-	-	7	-	-
Polen	49	0,3	-	6	22	18	3
Rumänien	34	0,2	3	10	15	3	3
Russische Föderation	17	0,1	-	7	7	3	-
Türkei	505	3,5	74	113	191	68	59
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	(235)	(1,6)	(15)	34	(132)	(42)	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 920	27,2	520	520	1 190	1 020	670
Evangelische Kirche	7 340	51,0	1 330	990	1 900	1 460	1 650
Evangelische Freikirchen	430	2,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	3,3	150	/	190	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 160	15,0	580	200	920	320	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 880	54,7	/	1 560	3 830	2 180	(160)
Erwerbstätige	7 740	53,8	/	1 520	3 770	2 160	(160)
Erwerbslose	130	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	45,3	2 490	390	450	750	2 430
Personen unterhalb des Mindestalters	2 160	15,0	2 160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	19,9	/	/	/	450	2 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	4,3	320	270	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,9	/	/	260	230	/
Sonstige	310	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,4	/	1 440	3 160	1 710	/
Beamte/-innen	490	6,3	/	50	(270)	(170)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	3,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	4,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	430	5,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 090	14,4	/	/	550	350	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	19,8	/	250	780	440	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	930	12,3	/	/	470	290	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	12,8	/	230	400	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,4	/	370	610	300	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	8,8	/	/	300	250	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	/	/	240	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(100)	(1,3)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 710	35,0	/	450	1 390	810	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	27,4	20	360	1 090	640	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,1	/	/	50	/	/
Baugewerbe	500	6,5	/	(80)	250	150	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 830	23,6	/	380	880	460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	16,1	/	310	560	330	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	7,5	/	70	330	140	/
Sonstige Dienstleistungen	3 110	40,1	/	670	1 440	870	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	210	2,7	/	40	110	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(9,1)	/	(170)	(350)	150	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	9,1	/	110	320	(260)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	19,2	/	340	660	(420)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	560	29,5	560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 040	54,9	1 020	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,7	300	/	140	/	/
Ohne Schulabschluss	380	3,1	/	/	140	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	48,9	/	380	1 550	1 780	2 230
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 240	26,5	/	1 000	1 460	530	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 940	24,1	/	800	1 460	530	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	860	7,1	/	/	430	230	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 450	11,9	/	310	740	320	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 910	32,1	450	770	660	700	1 350
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 590	45,8	/	930	2 210	1 450	1 000
Fachschulabschluss	1 460	12,0	/	/	750	440	160
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,4	/	/	280	/	/
Hochschulabschluss	480	3,9	/	/	250	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	82,9	2 030	1 500	3 390	2 670	2 360
Personen mit Migrationshintergrund	2 470	17,1	630	410	910	290	230
Ausländer/-innen	1 040	7,2	150	150	450	170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	5,0	/	/	350	170	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,2	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 430	9,9	480	250	470	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	4,9	/	/	330	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,1	460	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	210	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	240	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	190	7,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	8,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	10,1	/	/	/	/	/
Türkei	590	23,8	150	/	250	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	610	24,7	180	/	190	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	12,9	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	11,9	/	/	/	/	/
1990 - 1999	640	45,0	/	/	370	/	/
2000 - 2011	260	18,0	/	/	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	230	9,4	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	270	10,8	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	420	17,1	180	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	460	18,7	/	/	210	/	/
20 und mehr Jahre	1 000	40,5	/	190	470	160	180
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 412	100,0	5 414	7 322	985	691	-	
Geschlecht								
Männlich	7 082	49,1	2 964	3 656	153	309	-	
Weiblich	7 330	50,9	2 450	3 666	832	382	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	580	4,0	580	-	-	-	-	
5 - 9	691	4,8	691	-	-	-	-	
10 - 14	837	5,8	837	-	-	-	-	
15 - 19	925	6,4	925	-	-	-	-	
20 - 24	810	5,6	779	31	-	-	-	
25 - 29	726	5,0	453	257	-	16	-	
30 - 34	820	5,7	345	450	-	25	-	
35 - 39	894	6,2	(184)	640	-	70	-	
40 - 44	1 203	8,3	197	890	6	(110)	-	
45 - 49	1 379	9,6	162	1 051	18	148	-	
50 - 54	1 179	8,2	105	916	(39)	(119)	-	
55 - 59	955	6,6	58	751	52	94	-	
60 - 64	844	5,9	31	705	64	44	-	
65 - 69	602	4,2	13	503	67	19	-	
70 - 74	780	5,4	15	585	153	27	-	
75 - 79	530	3,7	6	327	191	6	-	
80 - 84	364	2,5	18	160	183	(3)	-	
85 - 89	233	1,6	15	53	155	10	-	
90 und älter	(60)	(0,4)	-	3	57	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	326	2,3	326	-	-	-	-	
3 - 5	391	2,7	391	-	-	-	-	
6 - 9	554	3,8	554	-	-	-	-	
10 - 15	1 019	7,1	1 019	-	-	-	-	
16 - 18	546	3,8	546	-	-	-	-	
19 - 24	1 007	7,0	976	31	-	-	-	
25 - 39	2 440	16,9	982	1 347	-	111	-	
40 - 59	4 716	32,7	522	3 608	115	471	-	
60 - 66	1 044	7,2	35	871	85	53	-	
67 - 74	1 182	8,2	24	922	199	37	-	
75 und älter	1 187	8,2	(39)	543	586	19	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 385	92,9	5 123	6 669	958	635	-
Bosnien und Herzegowina	36	0,2	12	21	-	3	-
Griechenland	9	0,1	-	9	-	-	-
Italien	83	0,6	25	52	3	3	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	40	0,3	9	(25)	-	6	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	7	0,0	-	4	-	3	-
Polen	49	0,3	9	40	-	-	-
Rumänien	34	0,2	7	24	-	3	-
Russische Föderation	17	0,1	4	13	-	-	-
Türkei	505	3,5	164	309	15	17	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	(235)	(1,6)	61	(147)	9	18	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 920	27,2	1 300	2 150	310	170	/
Evangelische Kirche	7 340	51,0	2 770	3 630	630	310	/
Evangelische Freikirchen	430	2,9	/	250	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	3,3	210	220	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 160	15,0	1 020	990	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 880	54,7	2 390	4 760	160	560	/
Erwerbstätige	7 740	53,8	2 350	4 690	160	550	/
Erwerbslose	130	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	45,3	3 030	2 520	840	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 160	15,0	2 160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	19,9	/	1 850	810	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	4,3	600	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,9	/	510	/	/	/
Sonstige	310	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	84,4	2 150	3 790	140	450	/
Beamte/-innen	490	6,3	80	390	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	3,9	/	230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	4,6	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	430	5,7	/	360	/	/	/
Akademische Berufe	1 090	14,4	330	660	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	19,8	410	960	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	930	12,3	280	570	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	12,8	290	540	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,4	540	700	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	8,8	/	390	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	/	310	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(100)	(1,3)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 710	35,0	800	1 710	/	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	27,4	640	1 330	/	130	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,1	30	60	/	/	/
Baugewerbe	500	6,5	(130)	330	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 830	23,6	560	1 110	/	110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	16,1	410	710	/	80	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	7,5	160	390	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	3 110	40,1	950	1 820	/	250	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,7	70	120	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(9,1)	.	350	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	9,1	(150)	(510)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	19,2	460	840	/	(120)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	560	29,5	560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 040	54,9	1 040	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,6	280	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	5,7	390	230	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	3,1	/	230	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	2,6	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	48,9	850	3 980	840	300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 240	26,5	1 270	1 730	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 940	24,1	990	1 720	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	860	7,1	250	550	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 450	11,9	520	800	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 910	32,1	1 430	1 630	700	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 590	45,8	1 250	3 780	260	310	/
Fachschulabschluss	1 460	12,0	270	1 060	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	540	4,4	/	380	/	/	/
Hochschulabschluss	480	3,9	/	280	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	82,9	4 500	5 980	920	540	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 470	17,1	980	1 300	/	/	/
Ausländer/-innen	1 040	7,2	280	650	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	5,0	/	560	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	2,2	180	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 430	9,9	690	650	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	4,9	/	510	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	5,1	580	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	310	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	190	7,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	210	8,6	/	120	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	10,1	/	/	/	/	/
Türkei	590	23,8	260	290	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	610	24,7	240	300	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	12,9	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	11,9	/	130	/	/	/
1990 - 1999	640	45,0	/	500	/	/	/
2000 - 2011	260	18,0	/	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	230	9,4	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	270	10,8	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	420	17,1	220	190	/	/	/
15 - 19 Jahre	460	18,7	160	270	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 000	40,5	200	700	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 922	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 588	26,8
Paare ohne Kind(er)	1 743	29,4
Paare mit Kind(ern)	1 989	33,6
Alleinerziehende Elternteile	453	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(149)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 588	26,8
Ehepaare	3 429	57,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	303	5,1
Alleinerziehende Mütter	353	6,0
Alleinerziehende Väter	(100)	(1,7)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(149)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 588	26,8
2 Personen	2 013	34,0
3 Personen	1 013	17,1
4 Personen	916	15,5
5 Personen	(279)	(4,7)
6 und mehr Personen	(113)	(1,9)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 159	19,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	626	10,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 137	69,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 185	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 743	41,6
Paare mit Kind(ern)	1 989	47,5
Alleinerziehende Elternteile	453	10,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 429	81,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	303	7,2
Alleinerziehende Väter	(100)	(2,4)
Alleinerziehende Mütter	353	8,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 052	49,0
3 Personen	1 004	24,0
4 Personen	877	21,0
5 Personen	(204)	(4,9)
6 und mehr Personen	(48)	(1,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 412	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 082	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 330	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	580	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	691	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	837	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	925	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	810	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	726	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	820	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	894	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 203	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 379	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 179	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	955	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	844	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	602	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	780	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	530	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	364	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	233	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	(60)	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	326	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	391	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	554	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	1 019	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	546	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	1 007	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 440	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 716	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 044	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 182	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 187	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 414	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	7 322	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	985	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	691	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 385	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	36	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	9	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	83	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	9	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	40	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	3	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	7	740	5 355	25 384	164 246
Polen	49	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	34	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	17	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	505	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	-	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	(235)	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 920	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	7 340	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	430	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	480	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 160	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,9	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,8	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	6,4	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,0	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,7	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,3	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,6	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,2	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,9	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,2	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,4	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	(0,4)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,0	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,9	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,7	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,2	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,2	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,6	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	50,8	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	4,8	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,9	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,6	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,5	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	-	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	(1,6)	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	27,2	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	51,0	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,9	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,0	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 880	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 740	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	130	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	6 520	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 160	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	620	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	560	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	310	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 530	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	490	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	300	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	350	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	430	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 090	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 500	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	930	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	500	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(100)	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 710	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	500	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 830	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	580	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 110	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	710	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 490	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	560	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 040	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	690	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	380	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	320	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 240	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 940	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	860	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 450	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 910	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 590	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 460	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	540	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	480	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 470	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 040	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	320	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 430	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	390	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	190	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	210	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	250	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	590	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	610	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	180	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	170	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	640	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	260	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	230	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	270	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	420	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	460	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 000	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,7	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,8	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	0,9	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,9	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,4	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,3	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,9	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,6	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,7	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,4	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,8	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,3	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,8	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,4	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,8	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,6	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(1,3)	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,0	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,4	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	6,5	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,6	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,5	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,1	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(9,1)	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,1	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,2	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,5	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,9	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,7	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,1	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	48,9	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,5	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,1	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,1	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11,9	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,1	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,8	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,4	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	3,9	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	82,9	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,1	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	7,2	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,0	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,9	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,9	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,1	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	7,8	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	/	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	8,6	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	10,1	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	23,8	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	24,7	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	12,9	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	11,9	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	45,0	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	18,0	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,4	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,8	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	17,1	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,7	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	40,5	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 922	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 588	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 743	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 989	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	453	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(149)	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 588	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 429	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	303	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	353	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(100)	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(149)	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 588	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 013	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 013	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	916	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	(279)	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(113)	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 159	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	626	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 137	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26,8	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,4	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,6	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26,8	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	57,9	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,1	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,7)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	26,8	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	34,0	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	17,1	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	15,5	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	(4,7)	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,9)	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,6	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,6	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,9	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 185	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 743	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 989	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	453	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 429	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	303	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(100)	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	353	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 052	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 004	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	877	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	(204)	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(48)	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kraichtal, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,6	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,5	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,8	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,9	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,4)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,4	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,0	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,0	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	21,0	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	(4,9)	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,1)	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

